

Ausstellung „TOR FÜR EUROPA“ im Fanprojekt Magdeburg

Liebe Damen und Herren,

das Fanprojekt Magdeburg präsentiert in den kommenden Wochen die Ausstellung „TOR FÜR EUROPA: Fußball-Fans in der DDR und internationale Begegnungen“ in seinen Räumlichkeiten. Die Wanderausstellung thematisiert die Fanszene des DDR-Fußballs, die Reisen von DDR-Fans zu internationalen Begegnungen in das osteuropäische Ausland sowie den Zusammenbruch der SED-Diktatur und der damit einhergehenden Umstrukturierung des DDR-Fußballsports.

Zur Ausstellung:

Die Ausstellung, welche bereits im EM-Jahr 2012 im polnischen Danzig/ Gdańsk zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, thematisiert einen wichtigen Teil der Gesellschaftsgeschichte der DDR. So erzählt die Ausstellung auf über 20 Tafeln nicht nur die Geschichten der DDR-„Fußballreisenden“ und den Erlebnissen auf ihren Fahrten durch die DDR, Polen oder die Tschechoslowakei, sondern erklärt das System des Sports in der von der SED-geführten DDR von ihren Anfängen an.

Es werden die Highlights aus der ereignisreichen Geschichte des Fußballsports in der DDR vorgestellt sowie die Überwachung der Sportler und ihrer Anhänger durch das Ministerium für Staatssicherheit der DDR beleuchtet. Neben den größten Erfolgen der DDR-Nationalmannschaft und den Europapokal-Teilnahme der ostdeutschen Verein – gipfelnd im Sieg des 1. FC Magdeburg im Europapokal 1974 gegen den AC Mailand – verdeutlicht die Ausstellung zudem die transnationalen Beziehungen ostdeutscher Fußballfans.

Deutsch-deutsche Geschichte bildet die Ausstellung an Hand einschneidender Ereignisse während der Zeit des sogenannten „Kalten Krieges“, beispielsweise mit der Begleitung von etwa 6.000 DDR-Bürgern zum Spiel der bundesdeutschen Nationalmannschaft am 10. Oktober 1971 in Warschau gegen die polnische National-Elf, ab. Der 1990 erlangte Weltmeisterschaftstitel der deutschen Fußballer in Italien wird zu einem ganz wichtigen gesamtdeutschen Erlebnis der Einheit Deutschlands – und bleibt zugleich nicht ohne kritische Momente der wirren 1990er Jahre.

Termine:

Die Ausstellung „TOR FÜR EUROPA“ findet vom 18. Februar bis 1. April 2015 in der sozialpädagogischen Einrichtung des Fanprojekts hinter der Hermann-Giseler-Halle (Klaus-Miesner-Platz 4, 39108 Magdeburg) statt. Im Rahmen der Ausstellung finden folgende Veranstaltungen im Fanprojekt Magdeburg statt:

18. Februar, 19.00 Uhr: Ausstellungseröffnung „TOR FÜR EUROPA“ im Fanprojekt Magdeburg durch den Kurator Daniel Küchenmeister, Fanprojekt Magdeburg, Klaus-Miesner-Platz 4, 39108 Magdeburg.

An diesem Abend begrüßen wir erstmals alle Interessierten zur Ausstellung „TOR FÜR EUROPA“ im Fanprojekt Magdeburg. Neben der Begrüßung soll vor allen Dingen unser Gast und Kurator der Ausstellung – Daniel Küchenmeister aus Berlin – im Mittelpunkt des Abends stehen. Wir freuen uns über eine spannende Ausstellungseröffnung, die u. a. zeigen soll, wie eine Ausstellung dieser Art entsteht. Neben dem Weg von der Idee bis zur Umsetzung der Ausstellungsarbeit

stellt uns Daniel Küchenmeister die interessantesten Entdeckungen aus der Ausstellung vor.

11. März, 19.00 Uhr: Fan- und Geschichtsabend des 1. FC Magdeburg im Rahmen der Ausstellung „TOR FÜR EUROPA“, Fanprojekt Magdeburg, Klaus-Miesner-Platz 4, 39108 Magdeburg.

Dieser Abend steht ganz im Zeichen der Fanszene des 1. FC Magdeburg. Neben Anekdoten der „Alten“ aus der Vorwendezeit sollen die Spiele des Vereins in den ehemaligen „Brüder-Staaten“, wie Polen oder der Tschechoslowakei, vorgestellt werden. Fotos, Wimpel, Plakate und Programmhefte erzählen die kleinen Geschichten rund um die Spiele im ehemaligen Ostblock und den damals sogenannten „nicht-sozialistischen Staaten“.

1. April, 19.00 Uhr: Mitgestalter der Ausstellung und Fußballkolumnist Frank Willmann gastiert im Fanprojekt und stellt seine neusten Projekte vor, Fanprojekt Magdeburg, Klaus-Miesner-Platz 4, 39108 Magdeburg.

Zum Abschluss der Ausstellung „TOR FÜR EUROPA“ kommt Fußballreporter, Tagesspiegel-Kolumnist und offen bekennender Magdeburg-Liebhaber Frank Willmann zu Besuch in das Fanprojekt Magdeburg. Der Fußballgeschichten-Literat kennt die Geschichte der DDR-Fußballfans nicht nur aus archivierten Stasi-Akten, sondern hat, neben seiner Fan-Karriere beim FC Carl Zeiss Jena, eine Unzahl an Interviews mit ehemaligen DDR-Fußballrowdys und Fanszene-Kennern geführt. An diesem Abend berichtet er über seine neusten Projekte und bereitet der Ausstellung einen hoffentlich schönen Abschluss.

Die Wanderausstellung wurde gefördert durch die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, die DFB-Kulturstiftung Theo Zwanziger, das Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in Danzig sowie das Goethe-Institut Warschau.

Die Ausstellung „TOR FÜR EUROPA“ richtet sich explizit nicht nur an Fußballfans und an die Fanszene des 1. FC Magdeburg, sondern möchte sich einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Wir laden Sie hiermit recht herzlich zum Besuch unserer Ausstellung – ob als Einzelperson oder Gruppe – ein. Ebenso würden wir uns über die Bewerbung der Ausstellung über Ihre Netzwerke freuen. Für weitere Nachfragen stehen wir Ihnen unter den unten stehenden Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen verbleibt Oliver Wiebe im Namen des Fanprojekt Magdeburgs und der Verantwortlichen der Ausstellung „TOR FÜR EUROPA“.

Kontakt über:

Fanprojekt Magdeburg

Klaus-Miesner-Platz 4

39108 Magdeburg

Tel: 0391-6961599

Handy: 0178-1903465

Mail: fanprojekt-magdeburg@web.de / oliver.wiebe@posteo.de

www.fanprojekt-magdeburg.org

Öffnungszeiten:

Dienstag 14-18 Uhr

Mittwoch 14-22 Uhr

Donnerstag 14-22 Uhr

Freitag 14-16 Uhr

Eine Wanderausstellung von:

Europäischer Verein für Ost/West-Annäherung (EVA)

Wartenburgstraße 3

10963 Berlin

Tel: 030-8513260

Mail: info@eva-verein.de

www.eva-verein.de

Projektleitung und -management: Jakob Weiß

Idee, Konzeption und Realisierung: Daniel Küchenmeister und Dr. Thomas Schneider

Betreuung der Wanderausstellung: Dr. Michael Schäbitz